

BENUTZERSERVICE

Kommunikation & Datenverarbeitung

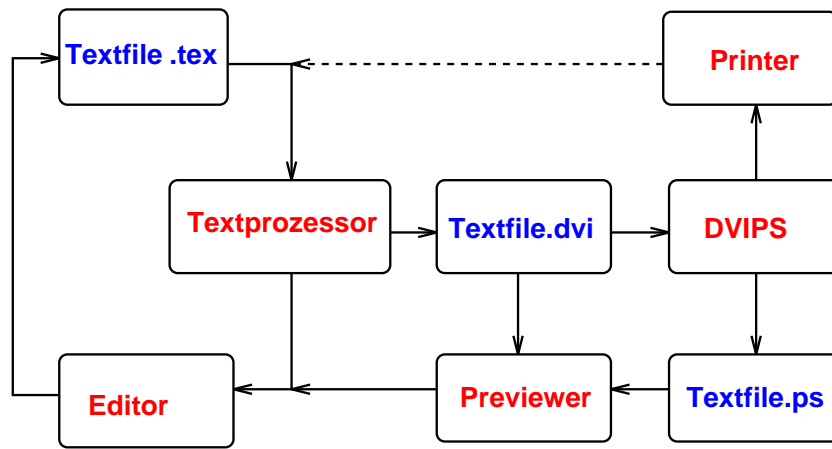
8.02.94

xlatex - Benutzeroberfläche für die L^AT_EX-Umgebung

G. Vinel

Inhalt

1. Einleitung
2. Aufruf, das xlatex Fenster
 - 2.1 Umgebungseinstellfeld
 - 2.2 Kommandofeld
 - 2.3 Nachrichtefeld



Editor : xedit (o.a.)
Textprozessor : amslatex, latex , tex
Previewer : xdvi, gv (ghostview)
DVIPS : dvips
Printer : hplc (Prinтерname)

Abbildung 1: Textbearbeitungszyklen im \LaTeX

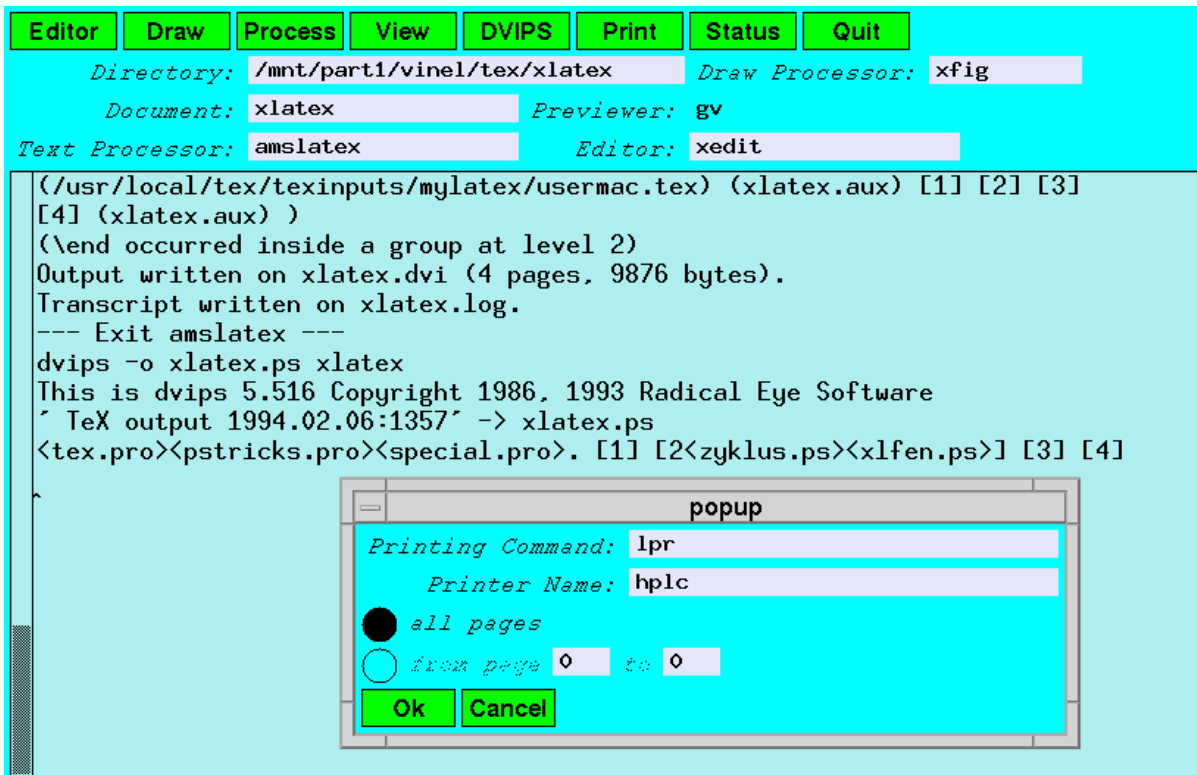


Abbildung 2: xlatex-Fenster mit dem popup-Menü des **Print**-Knopfes

1 Einleitung

xlatex ist eine Benutzeroberfläche für die \LaTeX (\TeX)-Umgebung, die die vielfachen, zyklischen Programmaufrufe im Textverarbeitungsprozeß (s. Abb. 1) erleichtert.

Das an der **hera** installierte **xlatex** stammt von *M. Dragone*, Universitätsrechenzentrum Rennes, Frankreich, Dez.1992. Die von ihm erstellte Dokumentation ist über die *Convex man pages* aufrufbar : `man xlatex`

xlatex erlaubt:

- Editieren eines \LaTeX Textfiles (`.tex`),
- Aufruf eines Textformatierungsprogramms (Textprozessors), wie \LaTeX , $\mathcal{A}\mathcal{M}\mathcal{S}$ - \LaTeX , \TeX u.s.w.,
- Ergebnisfiledarstellung (previewing) des DVI (`.dvi`) oder Postscript (`.ps`) Files,
- Ausdrucken des Dokuments (nach seiner Konvertierung von `.dvi` in `.ps`) mittels Postscript Drucker,
- Anzeige der Printerwarteschlange.

2 Aufruf, das xlatex Fenster

Aufrufsyntax:

```
xlatex [filename]
```

Die *filename*-Angabe ist optional. Als default gilt `document.tex`. Die Angabe der `.tex`- Erweiterung ist freigestellt.

Nach dem Aufruf erscheint das **xlatex** Fenster, das aus drei Teilen besteht (s. Abb.2) :

- Kommandofeld mit Knöpfen,
- Umgebungseinstellfeld,
- Input/Output Nachrichtefeld.

2.1 Umgebungseinstellfeld

Das Umgebungseinstellfeld enthält 5 editierbare Felder (TextWidgets) und ein Knopffeld. des \LaTeX -Bearbeitungszyklus. Als default Variante für die Felder der aktuellen Arbeitsumgebung gilt:

<i>Directory</i>	aktuelles Directory beim Aufruf von xlatex
<i>Document</i>	beim Aufruf von xlatex angegebener filename , sonst document
<i>Text Processor</i>	amslatex
<i>Previewer</i>	gv (ghostview)
<i>Draw Processor</i>	xfig (graphischer Editor)
<i>Editor</i>	xedit (Texteditor)

Um Feldeinstellungen (außer *Previewer*) zu modifizieren, muß vorher der Bildschirmzeiger mit der Maus in das editierbare Fenster des entsprechenden Feldes gebracht werden. Nach dem Erscheinen des 'Zirkumflex'-Kursors befindet sich das Fenster im Eingabemodus. Erlaubt sind einfache Editieroperationen, wie Entfernen, Einfügen und Cursorpositionierung.

Achtung:

- Bei der Benennung des konkret zu bearbeitenden Textfiles im *Document*-Feld, ist die Erweiterung `.tex` **nicht** (!) anzugeben.
- Nach Erneuerung der Angaben innerhalb der editierbaren Felder darf die ENTER-Taste **nicht** (!) betätigt werden.
- Für die z.Z. an der **hera** implementierten **xlatex** Version sind im *Editor*-Feld nur die Texteditoren, die als Klient unter X Window System installiert sind, aufrufbar. Wird ein unter `xterm` aufrufbarer Editor (`vi`, `edt`) bevorzugt, muß das **xlatex** Ressourcenfile (z.B. im eigenen `.Xdefaults`) durch die Zeile

```
Xlatex*editeurAvecXterm:      False
```

ergänzt werden.

Im *Previewer* Feld befindet sich ein Knopf, welcher dann umrahmt wird, wenn man mit dem Bildschirmzeiger auf ihn zeigt. Beim Anklicken des *Previewer*-Knopfes erscheint das pull-down-Menü, welches die Auswahl eines Ergebnisfiledarstellers entsprechend folgender Liste :

```
xdvi, xdvi-L, xdvi-bim, gv, gv-L, gv-bim
```

erlaubt. Dabei bedeutet der Anhang `-L` die Landscape-, und `-bim` die Beamer-gerechte Bildschirmdarstellung des entsprechenden Quellbilds.

2.2 Kommandofeld

Das Kommandofeld besteht aus 8 Knöpfen:

- Editor** - Aufruf des Texteditors für das aktuelle Textfile im *Document*-Feld,
- Draw** - Aufruf des graphischen Editors
- Process** - aktiviert die Textformatierung mit dem aktuellen Textprozessor
- View** - Aufruf des Previewers zur Ergebnisfiledarstellung
- DVIPS** - aktiviert den DVIPS-Treiber, der das DVI-File in Postscript konvertiert
- Print** - Öffnen eines popup-Menüs mit TextWidget-Feldern, die die Printerauswahl und die Angaben zum Umfang des auszugebenden Ergebnisfiles ermöglichen (s. Abb.2). Als default Variante gilt:
Printing Command: `lpr`
Printer Name : `hplc` oder Wert der `PRINTER` Umgebungsvariablen
all pages Knopf ist aktiviert
Nach der Aktivierung des Knopfes
from page ... to ...
können Seitenangaben in die entsprechenden Felder eingetragen werden.
Nach Drücken des **Ok** Knopfes wird 'in pipe' das `dvips` Kommando mit anschließendem Ausdruck des Postscript Files ausgeführt.
- Status** - Anzeige der Printerwarteschlange
- Quit** - Schließen des `xlatex` Fensters

2.3 Nachrichtenfeld

Das Nachrichtenfeld mit vertikalem Rollstreifen zeigt alle Mitteilungen des aktivierten Textprozessors wie `amslatex` u.ä. des DVIPS-Treibers und des Druckers an. Werden dabei zusätzliche Daten angefordert (z.B. durch *Output Routinen* im \LaTeX), können diese in das Nachrichtenfeld eingeschrieben und dem laufenden Prozeß übermittelt werden.

Achtung:

Der Neustart eines Textprozessors ist nur möglich, wenn der zuletzt aufgerufene Prozeß beendet ist. Ein aktivierter Textprozessor kann mittels `^C` bzw. `^D` im Nachrichtenfeld unterbrochen werden.